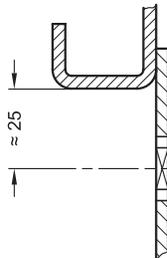
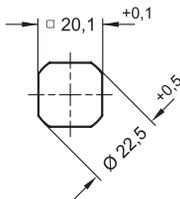




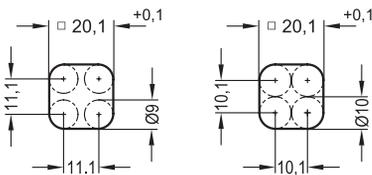
**Bohrungsabstand**



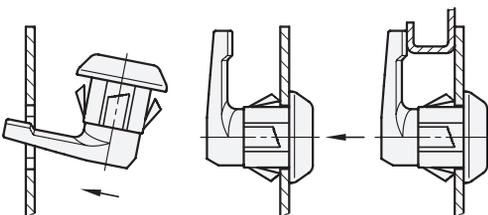
**Montagebohrung für Stanzen oder Lasern**



**Montagebohrung für Bohren oder Fräsen**



**Montage**



**Konstruktions- und Montagehinweise**

Durch Drehen der Verriegelung, begrenzt auf max. 90°, kommt der Riegel hinter der Zarge zu liegen und verhindert in dieser Stellung das Öffnen einer Tür oder Klappe. Der Riegel ist nach außen hin beidseitig abgeschrägt.

Die benötigte Montagebohrung im Türblatt wird in der Serienfertigung üblicherweise durch Stanzen oder Lasern erzeugt.

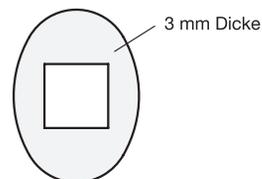
Desweiteren kann die Montagebohrung durch Bohren oder Fräsen gemäß den dargestellten Skizzen realisiert werden.

Für Kleinserien und Stahlblech bis 2 mm Dicke bietet sich der Blechlocher GN 123 → Seite 1267 an.

Die Verriegelung wird mit dem Riegel voraus in die Bohrung der Türe gesteckt und dann das Snap-in-Blech eingedrückt.

**Demontage-Blech GN 115.5-DB**

Unter dieser Bezeichnung ist ein einfaches Hilfsmittel lieferbar, mit dem die Verriegelung wieder demontiert werden kann.



Bestellnummer

**GN 115.5-DB**

